Heinz-Werner Kubitza

Der Jesuswahn

Wie die Christen sich ihren Gott erschufen Die Entzauberung einer Weltreligion durch die wissenschaftliche Forschung

Tectum Verlag

Heinz-Werner Kubitza

Der Jesuswahn.

Wie die Christen sich ihren Gott erschufen.

Die Entzauberung einer Weltreligion durch die wissenschaftliche Forschung

ISBN: 978-3-8288-2435-5

Coverabbildung: joshblake - www.istockphoto.com

Druck: Finidr, Český Těšín

© Tectum Verlag Marburg, 2011 www.tectum-verlag.de

Weitere Informationen unter www.jesuswahn.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		9
1.	Der peinliche Gott des Alten Testaments	15
	Jahwe - Gott des Krieges und der Gewalt	15
	Geschichtsklitterungen im Alten Testament	30
	Karriere eines Gottes – erster Teil	36
	Das Alte Testament - Ein ethisches Defizit	40
2.	Der fragwürdige Gott des Neuen Testaments	43
	Karriere eines Gottes - zweiter Teil	43
	Kann ein Gott sich ändern?	45
	Jesus – ein religiöser Fundamentalist?	47
	Fragwürdiges bei Paulus	51
	Die Schrecken der Apokalypse	53
	Welcher Gott soll es denn nun sein?	60
3.	Jesus von Nazareth -	
	ein entzauberter Gottessohn	65
	Das Schweigen der Quellen	65
	Der lange Marsch zu den Evangelien	67
	Die Zwei-Quellen-Theorie	70
	Das Desinteresse des Paulus	71
	Fragwürdige Quellen über Jesus - die Evangelien	72
	Fromme Schummeleien zur höheren Ehre Gottes	73
	Schon bei Paulus	73
	Erfundene Verfassernamen	74
	Fälschungen bei den Synoptikern	75
	Johannes – ein ganzes Evangelium als fromme Dichtung	76
	Alte und neue Leben-Jesu-Forschung	79
	Jesu Herkunft und Abstammung	81
	Das Aussehen Jesu	84
	Die Geburtslegenden	85
	Jesus, ein Schüler Johannes des Täufers?	89
	Die Taufe Jesu durch Johannes	94
	Der Kardinalirrtum Jesu – das Gottesreich kam nicht	96

Die Ankündigung des Gottesreichs durch Jesus	96
Die Rolle Jesu im Reich Gottes	98
Peinlichkeiten - die Naherwartung der ersten Christen	101
Jesus wollte keine Weltmission	105
Jesus als Wundertäter und Exorzist	110
Sind Wunder möglich?	115
War Jesu Lehre wirklich neu?	123
Positives in der Lehre Jesu	133
Fragwürdiges in seiner Verkündigung	140
Widersprüchlichkeiten – Abschließendes zur Ethik Jesu	150
Die Hinrichtung Jesu	
Die Umdeutung der Niederlage am Kreuz	155
Idealisierungen in den Evangelien	160
Wer ist schuld am Tod Jesu? - Die Anfänge	
des christlichen Judenhasses	162
Ungereimtheiten beim Prozess Jesu	164
Warum wurde Jesus getötet?	166
Weitere unruhige Gestalten neben Jesus	170
Die Auferstehungslegenden	176
Hypothesen zum Urmirakel des Christentums	176
Widersprüche in der Überlieferung von der Auferstehung Jesu	182
Erscheinungen eines Untoten	192
"Ist Christus nicht auferstanden, ist eure	1,72
Predigt vergeblich"	202
Wer war Jesus nun wirklich?	209
Für wen hat er sich gehalten? – Jesu Selbstverständnis	217
Die schrittweise Vergöttlichung des	
Menschen Jesus	224
Das Christentum als weltgeschichtlicher Irrtum -	
Ein Zwischenfazit	228
Im Zauberwald der Dogmen -	
Die Hauptlehren des Christentums	
Wahrer Gott und wahrer Mensch - Widersprüche	
als höhere Weisheit	
Die göttliche Trinität	243
Eine blutige Erlösung am Kreuz	246

4.

	Ein verzerrtes Welt- und Menschenbild	252
	Die mythologische Herleitung der Sünde	254
	Sünde im Dienst der Kirche	260
	Dürftigkeit und Defizite im Menschenbild	262
	Diffamierung der Frau	269
	Zölibat und Abwertung der Ehe	272
	Mythologische Welterklärungen	278
	Die Hölle	278
	Fegefeuer	281
	Die Abschaffung der Vorhölle	284
	Teufel, Dämonen und Exorzismen	285
	Die Engel	288
	Marienfrömmigkeit	291
	Die missverstandene Gottesmutter	291
	Jungfrauengeburt	297
	Glorifizierung Marias - Herabsetzung der Frau	301
	Bibelgläubigkeit und biblischer Fundamentalismus	306
	Christentum als Ideologie und Esoterik	310
	Religion ist Ideologie	310
	Glaube ist Aberglaube	315
	Religion und Esoterik	319
	Esoterik als Ausverkauf des Geistes	319
	Ist Christentum Esoterik?	322
	Gebete	327
5.	Auf der Suche nach den christlichen Werten	333
	Vom Wert und Unwert der Zehn Gebote	333
	Biblische Unworte	339
	Sind Glaube, Hoffnung und Liebe wirklich Tugenden?	345
	Jesus, ein fragwürdiges Vorbild	350
	Woher stammen unsere Werte wirklich?	353
	Wozu noch Christentum?	357
T/		001
	arriere eines Gottes – letzter Teil	250
(statt eines Nachworts) Personen- und Sachverzeichnis		359
		369 379
Lii	iteraturverzeichnis	